

Ressort: Finanzen

RWE will "Offshore-Schiffe" verkaufen

Berlin, 20.09.2013, 16:21 Uhr

GDN - Der Energiekonzern RWE will sich von seinen beiden Errichterschiffen für Meerwindparks trennen. Der Verkaufsprozess für die beiden Schiffe sei angelaufen, bestätigte eine Sprecherin von RWE Innogy der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z./Samstagsausgabe).

Der Konzern hatte die beiden Kolosse im Jahr 2009 bei einer koreanischen Werft in Auftrag gegeben und nach der Überführung im Mai 2012 auf die Namen "Victoria Mathias" und "Friedrich Ernestine" getauft - beides Namen alter Zechen in Essen. RWE hatte die Namen seinerzeit als "Herzstück der Konzerngeschichte" bezeichnet. Der Auftragswert wurde mit 100 Millionen Euro je Schiff angegeben. Beide Schiffe haben eine Länge von mehr als 100 Metern und eine Breite von 40 Metern. Seinerzeit seien solche Installationsschiffe "ein wesentlicher Flaschenhals im Offshore-Markt" gewesen, inzwischen gebe es am Markt aber ausreichend solches Gerät, teilte der Konzern der F.A.Z. zur Begründung mit. Daher habe der Betrieb eigener Installationsschiffe für RWE "keinen wertschöpfenden strategischen Stellenwert mehr".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22111/rwe-will-offshore-schiffe-verkaufen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619